

16.09.2019

Stellungnahme zum Bebauungsplan „Alter Flughafen III“

Inhalt

Vorwort	2
Plan der beschriebenen Verkehrsknoten	2
Beschreibung der Verkehrsqualität an Kreuzungen	3
Fassadenbegrünung an den 20 Meter hohen Hallen.....	3
Dachbegrünung Großer Gebäude	3
Lieferverkehr	4
Ausbau der neuralgischen Verkehrsknoten als Kreisverkehr	4
Fuß- und Radweg Rudolf-Diesel-Straße.....	4
Knoten „9a“ Eichgärtenallee/Philosophenstraße/Rudolf-Diesel-Straße/Zinzendorfweg.....	5
Ringausfahrt Grünberger Straße	6
Allgemeine Forderungen	6

Vorwort

Prinzipiell ist die Umwandlung eines militärischen Areals als Gewerbegebiet zu begrüßen. Es schafft Arbeitsplätze und sichert Steuern für die Stadt. Trotzdem darf auch das Wohl der Bürger und deren Wohn- und Freizeitqualität nicht aus dem Auge verloren werden.

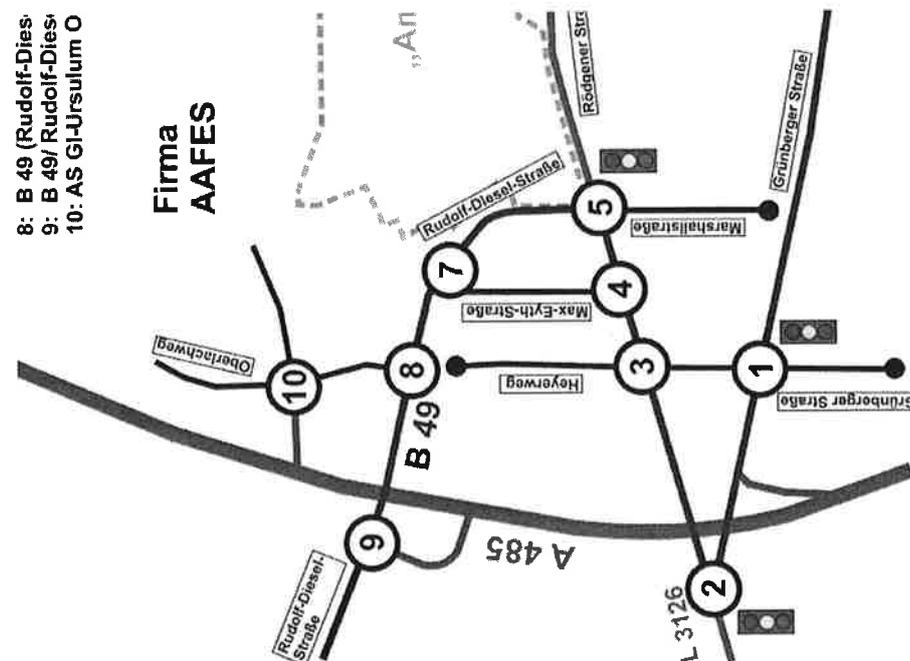
Die BUF hat über die Jahre der Entwicklung der Bebauungspläne „Alter Flughafen I-III“ immer wieder Stellung genommen und die Bebauungspläne kritisch begleitet.

Leider ist – Stand 19.08.2019 – festzuhalten, dass alle Einlassungen und Anträge nicht berücksichtigt wurden.

An dieser Stelle sollen die Diskussionen noch einmal als Anregung an den Magistrat und das Stadtparlament zusammengefasst werden.

Zur späteren einfacher Orientierung hier der

Plan der beschriebenen Verkehrsknoten



Beschreibung der Verkehrsqualität an Kreuzungen

Qualitätsstufe (QSV)	Zulässige mittlere Wartezeit w [s/Fz]		Beurteilung
	Knotenpunkt mit Lichtsignalanlage	Knotenpunkt ohne Lichtsignalanlage	
A	≤ 20	≤ 10	Sehr gut
B	≤ 35	≤ 20	Gut
C	≤ 50	≤ 30	Befriedigend
D	≤ 70	≤ 45	Ausreichend
E	> 70	> 45	Mangelhaft/ Kapazität
F	„1)	„1)	Ungenügend/ Überlastung

¹⁾ Die QSV F ist erreicht, wenn die nachgefragte Verkehrsstärke q über der Kapazität C liegt ($q > C$).

- ? An den geplanten Lichtsignalanlagen (LSA) geht man von 70s mittlere Wartezeit pro Fahrzeug aus. Dies ist Ausreichend und entspricht der Qualitätsstufe D.
- der Kreisverkehr am Knoten 10 (AS Gi-Ursulum/ Oberlachweg/ Stolzenmorgen – Einfahrt Alter Flughafen) hätte – wenn er denn kommt - die Qualitätsstufe A. QSV A bedeutet dabei eine mittlere Wartezeit von ≤ 10 s/Fz.

Fassadenbegrünung an den 20 Meter hohen Hallen

Eine Fassadenbegrünung an den Hallen wurde abgelehnt, es wird eine lichtgraue (RAL 7035) oder grauweiße (RAL 9002) Farbe vorgeschrieben. Für das Parkhaus ist eine Begrünung vorgeschrieben.

- ? warum wird den Wiesecker Bürgern der Anblick einer 20 Meter hohen Mauer zugemutet?
- der B-Plan muss eine Fassadenbegrünung vorschreiben?

Dachbegrünung Großer Gebäude

Für die Gebäude im Bereich der Ringabfahrt ist eine Dachbegrünung vorgegeben, eine Dachbegrünung für die mehrere sportplatz-großen Hallen ist nicht vorgesehen. Die Rödgener Bürger schauen damit auf eine „große weiße Fläche“ – Natur sieht anders aus!

- der B-Plan muss eine Dachbegrünung für die mehrere sportplatz-großen Dachflächen vorschreiben?

Die Frage nach dem Aufkommen der Gewerbesteuer wurde – anders als in Lützelinden – noch nicht gestellt.

- sollten die Begrünungen von Dach und Fassade nicht durchgesetzt werden können, so sollte man ggf. über eine Verrechnung mit der Gewerbesteuer in den ersten Jahren nachdenken!
- Fassaden- und Dachbegrünungen sind entsprechend vorzuschreiben!

Lieferverkehr

Der Hauptanlieferverkehr findet in den Abendstunden zwischen 19 und 23 Uhr statt. Die Anlieferung findet über den grundstücksnahen Kreisverkehr statt.

- dieser (voraussichtlich) als „Kreisverkehr ausgebaute Knoten 10“ an der Einfahrt zum Industriegebiet ist aber gar nicht die „direkte Anbindung“ des Lieferverkehrs
- das neue „Otto-Lager“ ist das „südlichste Lager von Otto“ und wird somit von Norden angedient!
- das bedeutet, dass der Anlieferverkehr über die Knoten 9, 8 und 10 fließen wird.
- Der Knoten 9 ist laut Verkehrsgutachten als Kreisverkehr ausbaubar!

Ausbau der neuralgischen Verkehrsknoten als Kreisverkehr

Wenn man den Diskussionen zum „Logistikzentrum Langsdorfer Höhe (Lich) folgt, so wird hier u.a. „damit geworben“, dass der Investor die notwendigen Kreuzungen zu Kreisverkehren umbauen will.

- mit einer Lichtzeichenanlage haben die Knoten die Stufe D mit einer ausreichenden Qualität und einer mittleren Wartezeit von $\leq 70s/Fz$
- Mit dem Ausbau als Kreisverkehr hätten die obigen Knoten die Qualitätsstufe A (QSV A) – mit sehr guter Qualität und einer mittleren Wartezeit von $\leq 10s/Fz$
- Der Knoten 9, aber auch die Knoten 8, 10 und 5 sind als Kreisverkehre auszubauen, um einen guten Verkehrsfluss zu gewährleisten! Der B-Plan ist entsprechend anzupassen.

Fuß- und Radweg Rudolf-Diesel-Straße

Es existiert auf der südlichen Seite der Rudolf-Diesel-Straße ein Gehweg, der auch für Radfahrer zugelassen ist.

Dieser „Rad- Gehweg“ mündet unvermittelt in die Autobahnauffahrt, wo 2 unabhängige Fahrbahnen zu überfahren sind.

- Dieser „sogenannte Radweg“ ist ein unzumutbarer Zustand und lebensgefährlich für Radfahrer!
- Es muss ein Radweg mit Zwei-Richtungs-Verkehr auf der nördlichen Seite der Rudolf-Diesel-Straße gebaut werden. Damit ist ein kreuzungs- und gefahrenfreies Fahren von der Philosophenstraße bis zum Oberlachweg möglich!

Knoten „9a“ Eichgärtenallee/Philosophenstraße/Rudolf-Diesel-Straße/Zinzendorfweg

Dieser Knoten wurde einfach nicht in das Verkehrsgutachten aufgenommen und existiert damit auch nicht, obwohl hier eine Fahrzeugdichte von 13.500 Fahrzeugen auf der Rudolf-Diesel-Straße vorliegen wird.

Es ist davon auszugehen, dass der Berufs-Verkehr aus dem nordwestlichen Teil von Gießen durch Wieseck fließen wird.

Die Annahme von Bürgermeister Neidel, dass ein Großteil dieses Verkehrs durch die Eichgärtenallee mit Rechts-vor-Links und Tempo 30 fließen soll, teilen wir ausdrücklich nicht!

- es ist sofort – noch in diesem Jahr - eine qualifizierte Verkehrszählung in und um Wieseck durchzuführen, so wie in einem Antrag des Ortsbeirates Wieseck von vor mehr als 2 Jahren einstimmig gefordert!
 - die Antwort von Bürgermeister Neidel, dass dies im Rahmen des „großen Verkehrsplans für Gießen“ gemacht wird, ist absolut nicht akzeptabel und auch nicht zielführend, denn
 - der Verkehrsplan soll bis 2023 erstellt sein,
 - Otto fängt im Jahre 2020 an zu bauen,
 - die ersten Laster rollen im Jahre 2021.

- wie soll ein Verkehrsplan, der im Jahre 2023 (voraussichtlich) vorliegen soll, dem heutigen und in den nächsten 2 Jahren zukünftigen Verkehr um den „Alten Flughafen“ helfen?
- den Wiesecker Bürgern ist nachzuweisen, dass kein Durchgangs- und Ausweichverkehr durch Wieseck stattfindet!
- ein Ausweichverkehr zur Umgehung der langen Wartezeiten an den Ringabfahrten Ursulum ist nicht akzeptabel und muss unterbunden werden!

- nicht nur für den „hoffentlich stattfindenden Berufs-Radverkehr“ aus dem nordwestlichen Teil von Gießen durch Wieseck und die Philosophenstraße ist der seit fast 10 Jahren geplante Radweg an der Philosophenstraße sofort „zu bauen“.
- Der Radweg Philosophenstraße muss bis spätestens zum Jahre 2021 fertiggestellt sein!

Ringausfahrt Grünberger Straße

Von dieser Behelfsausfahrt sind die Knoten 1 und 3 betroffen; die Ausfahrt selber hat keine Bezeichnung; es wurden aber immerhin im Rahmen der Verkehrsuntersuchung Zählungen durchgeführt. An der Abfahrt wurden 5.700 Fahrzeuge gezählt.

Hieraus ergeben sich folgende Forderungen:

- der Heyerweg darf keine Zufahrt für den Berufsverkehr zum Alten Flughafen werden!
 - dies ist er aber wahrscheinlich heute schon, da sich auf der Behelfsausfahrt schon heute große Rückstaus auf dem Standstreifen bilden!
 - Hessen Mobil kommt damit an dieser Ausfahrt schon länger nicht mehr seiner „Fürsorgepflicht“ nach!
- der Berufsverkehr zum Alten Flughafen „auf Gießener Ring aus Süden kommend“ muss die Ausfahrt Ursulum nehmen!

Allgemeine Forderungen

- Der Magistrat muss „Querdenken“ zum Wohle der Bürger (und deren Arbeitsplätzen)!
- Der Magistrat muss seinen Bürgern und den Gewerbetreibenden zukunftsfähige und klimafreundliche Vorschläge/Planungen machen!
- Ein „weiter so“ kann nicht akzeptiert werden!
- Die Stadt Gießen muss PROAKTIV eigene zukunftsfähige Konzepte entwickeln und nicht auf „Meinungen und Vorgaben“ von anderen warten!
- Der Magistrat muss „seine Vorgaben“ an Hessen-Mobil formulieren –
 - er darf nicht als Bittsteller auftreten und
 - er darf nicht fremdbestimmt werden!
 - Hessen Mobil ist Partner, aber an dieser Stelle vor allem auch Dienstleister. Damit ist die Stadt Gießen Auftraggeber!
- Der Zielverkehr Alter Flughafen muss über den Gießener Ring fließen – nicht durch die umliegenden Stadtteile!!

- Die Knoten 5, 8, 9, 10 sind als Kreisverkehre mit der Qualitätsstufe A (QSV A) und einer mittleren Wartezeit von $\leq 10s/Fz$ auszubauen!
- Der Magistrat hat sicherzustellen, dass die Knoten rund um das Gebiet „Alter Flughafen“ bis spätestens zur Eröffnung des Otto-Lagers im Jahre 2021 fertiggestellt sind!

Eine Zustimmung zu dem Bebauungsplan kann – mit den obigen Forderungen – nur gegeben werden, wenn der Magistrat die verkehrliche Umsetzung bis zum Jahre 2021 zusagen kann?

Kann dies der Magistrat?